

D. Verbrauchsteuern

1. Tabak 1936 und 1948 bis 1950

a) Tabakbau

Erntejahr ¹⁾	Tabakpflanzter insgesamt	Gewerbliche Tabakpflanzungen									Tabakpflanzter für den eigenen Hausbedarf - Kleinpflanzter -	
		Tabakpflanzter	zulässige Tabakanbaufläche ²⁾	mit Tabak bepflanzte Grundstücke			Ernteertrag			Gesamtwert der Tabakernte		Mittlerer Preis für 1 dz Tabak
				insgesamt	Fläche		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand	insgesamt	je ha			
					insgesamt	je Pflanzter							insgesamt	je ha
Anzahl	ha	Anzahl	ha	a	dz	Mill. RM/DM	RM/DM	Anzahl				
Bundesgebiet												
1936	63 593	63 510	10 548	101 235	10 527	16,58	278 249	26	42,5	153	83	
1948	1 207 389	66 018	.	87 749	8 536	12,93	146 218	17	35,5 ³⁾	243	1 141 371	
1949	82 743	62 932	.	89 530	9 434	14,99	242 879	26	61,8 ³⁾	255	19 811	
1950	69 819	63 562	.	94 879	11 391	17,92	333 631	29	69,5	208	6 257	

¹⁾ 1. Juli bis 30. Juni. — ²⁾ Verordnung über den gewerblichen Tabakbau vom 24. 2. 1931 (RM Bl. S. 79) und Gesetz vom 27. 2. 1935 (RGBl. I S. 289). — ³⁾ Anteil Bayerns geschätzt.

b) Anzahl der Herstellungsbetriebe *) und Beschäftigte

Rechnungsjahr ¹⁾	Arbeitende Betriebe						Am Schluß des Rechnungsjahres beschäftigte			
	insgesamt	keinem Betriebsarbeiter	davon mit				kaufmännische u. techn. Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
			1—10	11—50	51—100	101—500				
Betriebsarbeitern										
Bundesgebiet										
1936 ³⁾	4 226	2 198	1 405	323	97	152	51	9 164	101 936	17 724
1948	2 843	.	.	.	.	.	.	5 493	48 401	8 161
1949	2 912	.	.	.	.	.	.	6 754	53 908	9 993
1950	2 736	.	.	.	.	.	.	7 351	66 538	12 507

*) Die Betriebe sind auf Grund der amtl. Anmeldungen gezählt, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Betriebe handelt, die mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Zweigbetriebe) bilden. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch seit 1940 zusammen mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ¹⁾ 1. April bis 31. März. — ²⁾ Reisende, nicht selbständige Vertreter, Fahrer, Lieferer, Kassierer usw. — ³⁾ Einschl. der zur sowjetischen Besatzungszone gehörenden Hauptzollämter Rostock und Schwerin.

c) Verarbeitete Mengen der Herstellungsbetriebe

Rechnungsjahr ¹⁾	Verarbeitete Mengen ²⁾						Sonstiger Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle)	Tabakersatzstoffe
	Rohtabak							
	Tabakblätter		Geschnittene — gerissene — Zigarreneinlage					
	ausländische	inländische	ausländische	inländische	t			
Bundesgebiet								
1936 ³⁾	60 200	21 033	.	.	.	11 643	33	
1948	13 791	11 195	931	1 615	2 043	320		
1949	43 588	10 212	2 872	2 333	3 912	448		
1950	52 817	10 437	4 872	3 596	3 518	172		

¹⁾ 1. April bis 31. März. — ²⁾ Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden. — ³⁾ Einschl. der zur sowjetischen Besatzungszone gehörenden Hauptzollämter Rostock und Schwerin.

d) Rohtabakhändler

Rechnungsjahr ¹⁾	Tabakhandlungen mit									Insgesamt		
	ausländischem Tabak und ausländischen Halberzeugnissen			ausländischem und inländischem Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			inländischem Tabak					
	Händler	Beschäftigte		Händler	Beschäftigte		Händler	Beschäftigte		Händler	Beschäftigte	
		kaufmännische Angestellte	Arbeiter		kaufmännische Angestellte	Arbeiter		kaufmännische Angestellte	Arbeiter			
Bundesgebiet												
1936 ²⁾	327	277	61	198	178	263	261	55	529	786	510	853
1948	91	45	23	172	178	283	72	77	540	335	300	846
1949	139	132	41	168	175	383	70	83	558	377	390	982
1950	130	130	17	170	272	394	128	92	696	428	494	1 107

¹⁾ Stand vom 31. März. — ²⁾ Einschl. der zur sowjetischen Besatzungszone gehörenden Hauptzollämter Rostock und Schwerin.